

ÖBB-Information

Bauarbeiten Rauchmühlbrücke 2026

ÖBB-Personenverkehr AG
Regionalmanagement Tirol
6020 Innsbruck, Südtirolerplatz 7
petra.silberberger@pv.oebb.at

Datum: 04.12.2025

Sachbearbeiter(in): Petra Silberberger, Assistenz Regionalmanagement

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Die Weststrecke ist die Hauptverkehrsader im Schienennetz der ÖBB. Rund ein Drittel aller Fernverkehrszüge fährt auf dieser Strecke. Die ÖBB investieren auch im Abschnitt Innsbruck – Rum gezielt in die Erneuerung der Bahnanlagen. So sind Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Bahnbetriebes langfristig gewährleistet. Ein zentrales Projekt ist der Neubau der Rauchmühlbrücke über die Haller Straße in Innsbruck.

Das wird gebaut

Die Rauchmühlbrücke hat das Ende ihrer technischen Lebensdauer erreicht. Bereits im Frühjahr sind die Arbeiten für den Neubau angelaufen. Das Tragwerk der Brücke wird vorab betoniert und Anfang des Jahres 2026 eingeschoben. Aus diesem Grund ist die Bahnstrecke zwischen Innsbruck Hauptbahnhof und Haltestelle Rum zwischen **7. und 29. Jänner 2026** komplett gesperrt.

Umleitungen und Schienenersatzverkehr (SEV)

Die Sperre betrifft alle Züge. Sowohl Personenfernverkehr als auch der Nahverkehr werden zwischen Jenbach bzw. Hall in Tirol überwiegend als Schienenersatzverkehr mit Bussen geführt. Einzelne Züge können durch den Umfahrungstunnel Innsbruck fahren. Bitte beachten Sie die weiterführenden Informationen in dieser Nachricht.

Auswirkungen auf den Nahverkehr

- Die Züge der Linien S 4 und CJX 1 fallen zwischen Innsbruck Hauptbahnhof und Hall in Tirol aus.
- Als Schienenersatzverkehr fahren Busse im 15-Minuten-Takt. Die Fahrzeit zwischen Innsbruck Hauptbahnhof und Hall in Tirol beträgt ca. 27 Minuten.
- Die Züge der Linie REX 2 fahren mit Zusatzhalt in Hall-Thaur bis zur Haltestelle Rum und ermöglichen einen Umstieg zum Angebot der Innsbrucker Verkehrsbetriebe (gültiges Ticket erforderlich). Für Ihre Fahrt zum Hauptbahnhof Innsbruck nutzen Sie bitte den Schienenersatzverkehr ab dem Bahnhof Hall in Tirol.
- Während der Hauptverkehrszeit werden einzelne Züge in beiden Richtungen durch den Umfahrungstunnel Innsbruck direkt zum Hauptbahnhof Innsbruck geführt. Informationen dazu bietet die elektronischen Fahrplanauskunft.
- Die Haltestelle Innsbruck Messe wird während der Streckensperre nicht bedient. Bitte nutzen Sie das Alternativangebot der Innsbrucker Verkehrsbetriebe (gültiges Ticket erforderlich).
- Während des Hahnenkamm-Wochenendes (23.–25. Jänner 2026) in Kitzbühel wird ein Sonderzugangebot eingerichtet.

Auswirkungen auf den Fernverkehr

- ÖBB-Fernverkehrszüge fahren im Zweistundentakt durch den Umfahrungstunnel Innsbruck. Dies gilt auch für ausgewählte Züge der WESTbahn. So bleiben trotz der Sperre die Direktverbindungen Wien – Innsbruck – Bregenz erhalten. Bitte rechnen Sie zwischen Wien und Innsbruck mit einer zusätzlichen Reisezeit von bis zu 50 Minuten. Zwischen Wien und Bregenz verlängert sich die Reisezeit um rund eine Stunde.
- Alle RJX-Verbindungen, die nicht durch den Umfahrungstunnel Innsbruck fahren, verkehren nur von/bis Jenbach. Die Anbindung mit dem Hauptbahnhof Innsbruck erfolgt als Schienenersatzverkehr. Ihre Reisezeit verlängert sich um bis zu 40 Minuten.
- Für die RJX-Züge Wien – Zürich fährt zwischen Innsbruck und Jenbach ein Schienenersatzverkehr mit Bussen. Dies bedeutet allerdings eine Fahrzeitverlängerung von rund einer Stunde.
- Die Züge der Interregio Linie Ennstal (Graz Hbf – Innsbruck Hbf) beginnen und enden in Jenbach. Die Anbindung mit dem Hauptbahnhof Innsbruck erfolgt per Bus.
- Züge des Brenner-Fernverkehrs (von/nach Venedig, Bologna, Verona, München) fahren über die Umfahrung Innsbruck. Der Halt in Innsbruck Hbf entfällt. In Steinach am Brenner wird ein Zusatzhalt mit S-Bahn-Anschluss von/nach Innsbruck Hbf eingerichtet. Die Fahrzeit zwischen Wörgl und Brenner bleibt unverändert.
- Nightjet- und EuroNight-Verbindungen auf der Ost-West-Achse (Wien – Bregenz/Zürich und Graz – Klagenfurt – Zürich) werden während der Sperre großräumig umgeleitet. Alle Halte im Tiroler Abschnitt entfallen. Ersatzweise fahren SEV-Busse zwischen Wörgl, Jenbach und Innsbruck. Aufgrund der geänderten Streckenführung verlängern sich die Fahrzeiten um bis zu 90 Minuten.
- Die Nightjets 420/421 (Innsbruck – Amsterdam/Hamburg) werden ab/bis Wörgl geführt und durch einen Schienenersatzverkehr zwischen Innsbruck und Wörgl ergänzt.

Wenn Sie mit dem Fahrrad reisen

Die Fahrradmitnahme ist in den Bussen des Schienenersatzverkehrs für Fernverkehrszüge begrenzt möglich. Im SEV für Züge des Personennahverkehrs ist die Fahrradmitnahme leider nicht möglich.

So informieren wir über die Sperre

Mit dieser Nachricht informieren wir Gemeinden, Tourismusverbände, Betriebe, Behindertenverbände, Interessenvertretungen und Blaulichtorganisationen. Um auch für mobilitätseingeschränkte Bahnreisende eine lückenlose Reisekette zu sichern, bitten wir vor Fahrtantritt mit dem ÖBB-Kundenservice unter 05-1717-5 Kontakt aufzunehmen. Wir bitten alle Fahrgäste, sich vor Reiseantritt über ihre Verbindungen zu informieren und Zeitreserven einzuplanen.

Fahrplanauskünfte: oebb.at, oebb.at/baustellen, 05-1717, westbahn.at und SCOTTY mobil.

Als kleine Information übermitteln wir Ihnen bereits heute den Fahrplan zwischen Innsbruck – Wörgl – Innsbruck für diese Sperre. Die Folder Verteilung an die Reisenden erfolgt zeitnahe.

Neue Brücke für einen komfortablen Bahnverkehr

Mit dem Neubau der Rauchmühlbrücke investieren die ÖBB in eine sichere und moderne Infrastruktur, die den Anforderungen in den kommenden Jahrzehnten voll gerecht wird. Die geplante Streckensperre über drei Wochen ist leider unumgänglich. Neben dem Brückentragwerk erneuern die ÖBB auch die denkmalgeschützten Widerlager. Für den Abtrag der alten und den Einbau der neuen Eisenbahnbrücke müssen Teile des Mauerwerks vorübergehend entfernt werden. Jeder Stein wird gelöst und nummeriert. Nach Abschluss des Brückeneinschubs erfolgt dann der Wiederaufbau exakt entsprechend der ursprünglichen Struktur. Anschließend sind die Gleise und die eisenbahntechnische Ausrüstung wieder einzubauen. Wir freuen uns bereits, nach Abschluss der Arbeiten an der Rauchmühlbrücke wieder einen komfortablen Bahnbetrieb anzubieten.

Mit freundlichen Grüßen



Werner Dilitz

3 Beilagen